



DHL schenkt Flughafen der Gemeinde Wilmington / USA

- **Deutsche Post DHL und Clinton County Port Authority verständigen sich auf Überlassung des Wilmington Air Parks**
- **Flughafen soll im Südwesten Ohios zum Wachstum und wirtschaftlicher Neuentwicklung beitragen**

Bonn – 19. Januar 2010: Heute haben das weltweit führende Logistikunternehmen Deutsche Post DHL und die Clinton County Port Authority (CCPA) im US-amerikanischen Bundesstaat Ohio eine grundsätzliche Einigung über die wesentlichen Geschäftsbedingungen zur Schenkung des ehemaligen, größten amerikanischen DHL-Flughafens an die Gemeinde in Wilmington erzielt. Das ehemalige Luftdrehkreuz soll wieder als Flughafen und Gewerbepark genutzt werden. Die Übergabe soll noch vor Ende des ersten Quartals 2010 abgeschlossen werden.

„Mit der Schenkung beenden wir ein schwieriges Kapitel in der Geschichte unseres Unternehmens“ sagte Frank Appel, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Post DHL. „Die Schließung unseres Hubs in Wilmington war eine Entscheidung, die uns schwergefallen ist. Doch letztendlich konnten wir dadurch eine finanziell und betrieblich solide Basis für unser gesamtes US-amerikanisches Expressgeschäft legen und tausende Arbeitsplätze im ganzen Land sichern. Außerdem haben wir so unser globales Netzwerk stabilisiert, um auch weiterhin zeitkritische internationale Dienstleistungen von und nach den USA anbieten zu können“, so Frank Appel weiter.

Um Verluste einzudämmen hat DHL in 2008 das Express-Geschäft in den USA neu strukturiert. Durch die Konzentration auf das branchenführende, dafür aber weniger volumenstarke, internationale Angebot, war die Nutzung des 310 Millionen US-Dollar-Flughafens in Wilmington nicht mehr tragfähig. Deshalb wurden Ende August 2009 die Aktivitäten auf den kleineren, zuvor genutzten DHL Flughafen in Cincinnati/Northern Kentucky (CVG) zurück verlagert. Heute sind dort 1.600 Mitarbeiter beschäftigt, darunter mehrere hundert, die zuvor in Wilmington gearbeitet haben.

Mit der Übergabe des Wilmington Luftparks an die Gemeinde, löst die Deutsche Post DHL



eine frühere Zusage des Konzerns ein, die Bevölkerung bei ihrem wirtschaftlichen Neuanfang tatkräftig zu unterstützen. „Wir freuen uns sehr, die Einwohner von Wilmington und die Region unterstützen zu können. Wir hoffen, dass die Schenkung zum Wachstum und zur Entwicklung im Südwesten Ohios beitragen wird“, sagte Ian Clough, CEO von DHL Express in den USA. „Als Partner der Region seit fast 30 Jahren und größter Arbeitgeber dort, sind wir den Menschen in Ohio verpflichtet, die durch unsere Entscheidung zur Verlagerung des Flughafens hart getroffen wurden.“

Im Selbstverständnis den Menschen und der Gemeinschaft in und um Wilmington gegenüber verpflichtet zu sein, hatte DHL bereits mehrere Hundert Millionen US-Dollar an Abfindungen und für die Erhaltung von Arbeitsplätzen gezahlt - weit mehr als gesetzlich erforderlich war. DHL hatte außerdem eine Million US-Dollar für den Clinton County Fund für die Gemeinde Wilmington zur Verfügung gestellt, weitere 50.000 US-Dollar an das Foster J. Boyd, MD, Regional Cancer Center gespendet und ein Job and Career Transition Center für die Beschäftigten des Luftparks finanziert.

Als künftiger Besitzer des Wilmington Air Parks wird die CCPA mit der Stadt Wilmington, dem Clinton County, dem Staat Ohio und den Kommunalverwaltungen eng zusammenarbeiten, um den ehemaligen DHL-Hub in einen Flughafen und Gewerbehafen umzubauen. Derzeit plant die CCPA, einen Teil des Luftparks an die Air Transport Service Group (ATSG) zu vermieten. Die ATSG ist die Muttergesellschaft des Frachtflugunternehmens ABX Air, das zuvor für DHL Express tätig war.

„Im Namen der Direktoren der CCPA möchte ich DHL für seine Großzügigkeit danken“, sagte John Limbert, Vorsitzender der CCPA. „Aufgrund dieser wohltätigen Aktion sind die Gemeinden im Südwesten Ohios nun besser in der Lage, ihr Wirtschaftswachstum voranzubringen. Es wird natürlich einige Zeit dauern, Unternehmen aus dem Umfeld der Luftfahrtindustrie für die Ansiedlung in dieser Region zu gewinnen, doch wir sind zuversichtlich, dass dieser Stützpunkt großes Potenzial hat, Drehkreuz für neue Technologien zu werden und gleichzeitig das bereits bestehende Luftfahrtgeschäft zu unterstützen“, erläuterte John Limbert.

DHL ist in den USA weiterhin ein großer Arbeitgeber. Die Bereiche DHL Express, DHL



Global Forwarding, DHL Supply Chain und DHL Global Mail beschäftigen dort insgesamt 30.000 Mitarbeiter. Allein in Ohio arbeiten in diesen Unternehmensbereichen fast 3.800 Angestellte.

Die Deutsche Post DHL veröffentlichte am 5. November ihr Ergebnis für das dritte Quartal 2009. Der Konzern berichtete, dass der Erfolg der Kostensenkungsmaßnahmen dazu beigetragen hat, dass der Geschäftsbereich DHL Express seine Profitabilität im Vergleich zum Vorjahreszeitraum steigern konnte.

Kontakt für Journalistenfragen:

DHL

Konzernpressestelle

Jörg Wiedemann

Tel.: +49 (0)228 182-9944

E-Mail: pressestelle@deutschepost.de

DHL – The Logistics company for the world

DHL ist Marktführer in der internationalen Logistikindustrie und „The Logistics company for the world". Grundlage bildet die Kompetenz von DHL im grenzüberschreitenden Expressgeschäft, bei Luft- und Seefracht, im Straßen- und Schienentransport, in der Kontraktlogistik und beim internationalen Briefverkehr. Mit einem globalen Netzwerk und lokalem Know-how sowie dem Bekenntnis zu Serviceorientierung und Qualität bieten rund 300.000 DHL-Mitarbeiter in über 220 Ländern und Territorien einzigartige, innovative und auf Kundenbedürfnisse zugeschnittene Lösungen. Das Unternehmen übernimmt gesellschaftliche Verantwortung durch seine Programme zum Klimaschutz, beim Katastrophenmanagement und in der Bildungsförderung.

DHL ist Teil des Konzerns Deutsche Post DHL. Die Gruppe erzielte 2008 einen Umsatz von mehr als 54 Milliarden Euro.